Name Kommune:	**Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR**
Projektbezeichnung:	**Neubau einer eingeschossigen Kindertageseinrichtung (4-zügig) für den Neubau der Kindertagesstätte Germaniastraße in Duisburg-Hamborn**
Ausschreibungstitel:	**Totalunternehmerleistungen (Planung und schlüsselfertige Errichtung)**

Bewertungsmatrix für das Vergabeverfahren 1002a

ZUSCHLAGSKRITERIEN

Nr.	Zuschlagskriterien	Bewertungsthemen	Bewertungsschema	Punkte maximal	Gewichtung	max. Punkte gewichtet
1	**Qualifikation, Rollenverständnis & Verfügbarkeit der Schlüs-selpersonen* (15%)** *Das Darstellungsformat kann frei gewählt werden. Die schriftliche Erläuterung sollte dabei maximal 5 DIN-A4-Seiten nicht übersteigen.*	Darstellung der Schlüsselpersonen anhand von persönlichen Referenzen der letzten Jahre: - Name der Schlüsselperson - Berufsausbildung und Qualifikation der Schlüsselperson - Anzahl der Jahre der einschlägigen Berufserfahrung der Schlüsselperson - Persönliche Projektreferenzen mit kurzer Beschreibung anhand derer die Vergleichbarkeit nach Art und Umfang mit der hier zu vergebenden Leistung erkennbar ist. Sollten dem Bieter personenbezogene Referenzschreiben von Auftraggebern vorliegen, kann er diese ebenfalls beilegen. - Darstellung des beruflichen Werdegangs der Schlüsselperson. Aus der Darstellung des beruflichen Werdegangs der Schlüsselperson soll jeweils die Eignung für die im Projekt vorgesehene Aufgabe hervorgehen. Das Angebot soll das Rollenverständnis der Schlüsselpersonen und ihre Verfügbarkeit für das Projekt darlegen. Dabei soll ersichtlich sein, mit welchen Parallelprojekten sie während der Bauzeit betraut sind und welche Ressourcen sie dafür einplanen.	**5 Punkte:** Die Schlüsselpersonen verfügen über Erfahrung mit besonders vielen und/oder besonders vergleichbaren Bauprojekten, besondere Qualifikation und Fachkunde in Bezug auf ihren vorgesehenen Einsatz und/oder für die Personen können mindestens eine Referenz vorgelegt werden, welche die besondere Eignung der Personen für die hier ausgeschriebenen Bauleistungen bescheinigen. Das jeweilige Rollenverständnis spiegelt durchweg die für die Schlüsselperson vorgesehene Rolle wider. Die Schlüsselperson ist für den Auftrag uneingeschränkt verfügbar. **4 Punkte:** Art und Umfang der persönlichen Projekterfahrungen, Qualifikation und Fachkunde lassen darauf schließen, dass die Personen gut für die hier ausgeschriebenen Leistungen geeignet sind. Das jeweilige Rollenverständnis spiegelt überwiegend die für die Schlüsselperson vorgesehene Rolle wider. Die Verfügbarkeit der Schlüsselperson ist für den Auftrag überwiegend verfügbar. **3 Punkte:** Art und Umfang der persönlichen Projekterfahrungen, Qualifikation und Fachkunde lassen darauf schließen, dass die Personen für die hier ausgeschriebenen Leistungen grundsätzlich geeignet sind. Das jeweilige Rollenverständnis spiegelt grundsätzlich die für die Schlüsselperson vorgesehene Rolle wider. Die Schlüsselperson ist für den Auftrag verfügbar.Die Personen verfügen nur über wenig und/oder wenig vergleichbare Projekterfahrung, Qualifikation und Fachkunde und/oder es bestehen Zweifel ob die Personen für die ausgeschriebenen Leistungen geeignet sind. Das jeweilige Rollenverständnis spiegelt eher nicht die für die Schlüsselperson vorgesehene Rolle wider. Die Schlüsselperson ist für den Auftrag nur eingeschränkt verfügbar. **2 Punkt:** Die Personen verfügen nur über wenig und/oder wenig vergleichbare Projekterfahrung, Qualifikation und Fachkunde und/oder es bestehen Zweifel ob die Personen für die ausgeschriebenen Leistungen geeignet sind. Das jeweilige Rollenverständnis spiegelt eher nicht die für die Schlüsselperson vorgesehene Rolle wider. Die Schlüsselperson ist für den Auftrag nur eingeschränkt verfügbar. **1 Punkte:** Die Personen erscheinen für die hier ausgeschriebenen Leistungen nicht geeignet. Das jeweilige Rollenverständnis spiegelt nicht die für die Schlüsselperson vorgesehene Rolle wider. Die Schlüsselperson ist für den Auftrag nicht verfügbar.	5,00	**3,00**	**15,00**
2	**Baukonzept* (15%)** *Das Darstellungsformat kann frei gewählt werden. Die schriftliche und grafische Erläuterung sollte dabei maximal 20 DIN-A4-Seiten nicht übersteigen.*	**In seinem Konzept soll der Bieter die geplante Abwicklung der Bauleistungen, insbesondere im Hinblick auf die nachfolgend aufgelisteten Themenbereiche, beschreiben. Das Konzept sollte folgende wertungsrelevanten Inhalte bzw. Aussagen enthalten:** - Beschreibung der Nachhaltigkeit - Darstellung der projektbezogenen möglichen Risiken und Besonderheiten sowie der geplanten Lösungsansätze - Beschreibung der Planungs- und Bauorganisation (u.a. Baustelleneinrichtung / -logistik, Umweltschutz) - Bauablauf- und -zeitenplan: Mit dem Konzept ist ein Bauablauf- und -zeitenplan für die durch den Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen einzureichen. Bei der Aufstellung des Ablauf- und Zeitenplans sind die Terminvorgaben des Vertrages zu beachten.	**5 Punkte:** Das Konzept des Bieters lässt insgesamt eine hervorragende, höchst effiziente Leistungserbringung erwarten. Der Gesamteindruck ist durchweg positiv. Der Bieter geht auf die genannten wertungsrelevanten Aspekte umfassend ein und erläutert sie äußerst schlüssig und präzise. Sämtliche Ausführungen sind nachvollziehbar, plausibel und der Größe und Komplexität der Bauleistung angemessen. 4 **Punkte:** Das Konzept des Bieters lässt insgesamt eine gute und effiziente Leistungserbringung erwarten. Der Gesamteindruck ist überwiegend positiv. Der Bieter geht auf viele, aber nicht alle genannten wertungsrelevanten Aspekte ein und erläutert sie zumeist schlüssig und präzise. Die Ausführungen sind größtenteils nachvollziehbar und plausibel. Der Größe und Komplexität der Bauleistung wird ausreichend Rechnung getragen. 3 **Punkte:** Das Konzept des Bieters lässt insgesamt eine befriedigende Leistungserbringung erwarten. Der Gesamteindruck ist noch positiv. Der Bieter geht auf einige, aber bei weitem nicht alle genannten wertungsrelevanten Aspekte ein und erläutert diese einigermaßen schlüssig und präzise. Die Ausführungen sind zwar nachvollziehbar, vermögen jedoch nicht vollends zu überzeugen, und sind auch nicht immer plausibel. Die Größe und Komplexität der Bauleistung werden erkannt, jedoch nicht immer ausreichend Rechnung getragen. 2 **Punkte:** Das Konzept des Bieters lässt insgesamt eine nur ausreichende Leistungserbringung erwarten. Der Gesamteindruck ist eher negativ. Der Bieter geht auf wenige der genannten wertungsrelevanten Aspekte ein und erläutert diese oberflächlich. Die Ausführungen sind nicht immer nachvollziehbar und nur bedingt plausibel. Die Größe und Komplexität der Bauaufgabe werden erkannt, spiegelt sich jedoch nicht ausreichend in den vom Bieter gewählten Maßnahmen wider. 1 **Punkte:** Das Konzept des Bieters lässt insgesamt eine schlechte Leistungserbringung erwarten. Der Gesamteindruck ist negativ. Der Bieter reicht ein lediglich rudimentäres Konzept ein, in dem er auf sehr wenige der genannten wertungsrelevanten Aspekte eingeht und diese nahezu nicht erläutern. Die Ausführungen sind allenfalls teilweise nachvollziehbar und nicht plausibel. Die Größe und Komplexität der Bauaufgabe werden nicht erkannt bzw. nicht berücksichtigt.	5,00	**3,00**	**15,00**
3	**Preisangebot (70%)**	Wertungsrelevant ist von dem Bieter im Preisblatt angegebene Gesamtsumme. Das Angebot mit dem günstigsten Wertungspreis erhält 70 Punkte. Die Punkteanzahl der übrigen Angebote berechnet sich wie folgt:	**Formel für Punktebewertung (günstigster Bieterpreis = 10 Punkte)** (günstigster Wertungspreis Bestbieterin / Angebotspreis nächst Bieterin 2-3-4..) x 10 Punkte = „X“ „X“ Punkte x 7 (Gewichtungsfaktor) = Ges. Punktzahl **Angebotspreise (Beispiel):** Bieterin A 1000,00 € = Günstigstes Angebot = 70 gewichtete Punkte Bieterin B 1250,00 € = Teuerstes Angebot = s. Beispielrechnung **Beispielrechnung für Bieterin B (teuerster Bieter)** Punktebewertung für Angebotspreis Bieterin B = (1.000,00 € / 1.250,00 €) x 10 Punkte = 8 Punkte 8 Punkte x 7 (Gewichtungsfaktor) = 56 Ges. Punktzahl	10,00	**7,00**	**70,00**
					Summe	**100,00**

***Bei Bietergemeinschaften sollte auf die jeweilige Aufgabenverteilung und Zusammenarbeit eingegangen werden.**